



GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp

Sommer 2026

Tu etwas Gutes, wo immer du bist.
All diese Kleinigkeiten zusammen

verändern die Welt.

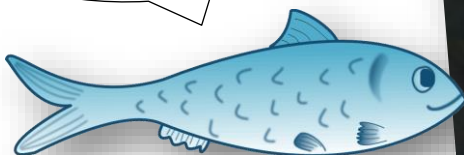
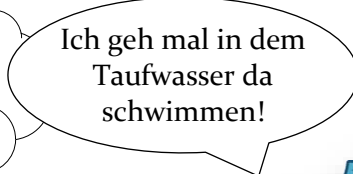
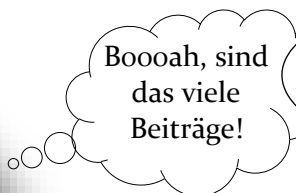


Desmond Tutu



Inhalt

Angedacht: Licht des Lebens	3
Andere Flagge, selbe Botschaft!	5
Aus dem Kirchengemeinderat	7
Vorstellungsgottesdienst der Konfis.....	13
Die Sommerkirche startet!.....	14
Herzliche Einladung zur Kinderkirche.....	16
Gesichter der Gemeinde: Martin Friedemann	18
Dritter Mittelaltermarkt in Bornhöved	20
Herzliche Einladung zum Gottesdienst	22
Chorissimo nimmt Fahrt auf.....	24
„Bewegung zwischen den Stühlen“	27
Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee.....	30
Klassenstufe 3 zu Gast in der Friedenskirche.....	31
Save the Date: Mandolinenorchester am 20. 9. 2026.....	34
Buchtip: „Arnes Nachlass“	35
2. Spielenacht im HeJ – sei dabei! 🎲	36
Sagen Sie „Wellcome!“	39
2. Yu-Gi-Oh!-Turnier im Haus der evangelischen Jugend	40
We want YOU! – Teamerschulung 2026/2027	42
Regelmäßige Veranstaltungen	44
So sind wir zu erreichen.....	44





Angedacht: Licht des Lebens

Liebe Gemeinde,

der Sommer beginnt und mit ihm kommt das Licht der Sonne endlich wieder richtig zur Geltung. Während der Frühling sozusagen das „Warmup“ war, werden wohl auch in diesem Jahr wieder helle Tage und warme Temperaturen auf uns warten.

Die Sonne hat schon in der Antike eine wichtige Rolle gespielt, nach ihrem Rhythmus orientieren sich bis heute Zeit-Systeme und Naturphänomene. Im religiösen Zusammenhang wurde die Sonne seit jeher als göttliches Licht verehrt und in einigen Religionen auch als eigene Gottheit betrachtet. Auch im Christentum ist das Licht ein zentrales Symbol für die Erleuchtung, die Jesus Christus uns Menschen gebracht hat. Sein Licht gibt Orientierung und hilft uns, in der Dunkelheit nicht verloren zu gehen. Schon bei unserer Taufe wurde uns dies-



ses leitende Licht zugesprochen. Wir erinnern uns zwar nicht mehr daran, aber auch für uns hat jemand Jesu Worte gesagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer



Taufwasser aus dem Jordan. Foto Rudi Witzke

mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Bevor wir diese Lichtworte erfahren haben, wurden wir mit Wasser getauft, und das Zeichen des Kreuzes ist uns mit dem Taufwasser auf die Stirn eingezeichnet worden. Auch wenn dieses Wasser schon längst getrocknet ist, so bleibt das gezeichnete Kreuz und der damit verbundene Segen ein Leben lang bestehen.

Wasser, Kreuz und Licht ergeben eine Einheit, die uns in unserem Leben trägt, schon seit unserer Taufe. Vielleicht können Sie es beim nächsten Mal spüren, wenn Sie bei einem warmen Sommertag in der Sonne sind und zum Himmel schauen: Auf der Stirn, direkt zwischen Ihren Augen, könnte es warm werden – das gezeichnete Kreuz von damals bei der Taufe. Das Licht erwärmt es und erinnert Sie daran: Sie sind getauft, Sie sind Gottes geliebtes Kind und wandeln nicht in der Finsternis.

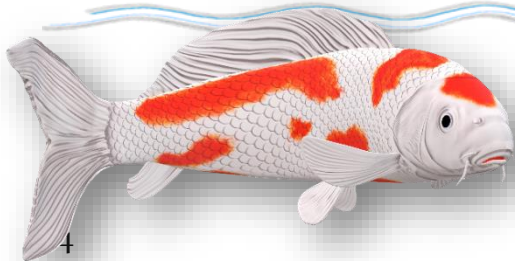
Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer!

Ihr Pastor Claus-Henning Linse



Freude ist ein Zeichen
dafür, dass man dem
Licht nahe ist.

Edith Stein



Na gut, aber bloß
nicht **zu** weit zum
Licht! Ich bleib lieber
hier unten...

Andere Flagge, selbe Botschaft!



Im vergangenen Jahr hissten wir am Pfingstsonntag mit Stolz unsere Regenbogenflagge, um das Bundeszeichen Gottes mit allen Menschen vor unserer Friedenskirche wehen zu lassen. Wir informierten darüber, dass der Regenbogen das Zeichen des Friedens Gottes mit den Menschen ist und wir als Kirchengemeinde unter diesem Symbol zusammenkommen, um gemeinsam Gottes Liebe zu erfahren und zu feiern.

Leider wurde ebendiese Flagge in der Nacht vom 03. auf den 04. Oktober 2025 vom Fahnenmast gerissen, zerschnitten und verbrannt. Dieser Akt der Wut und der Zerstörung hinterließ ein schmerzendes Gefühl der Trauer. Es ist bereits nach der Veröffentlichung der Flagge zu aggressiven Äußerungen gegenüber Mitgliedern und Besucherinnen und Besuchern der Kirche gekommen, doch haben wir nicht mit einer solchen Zerstörung des Regenbogens gerechnet. Wir sind noch immer bestürzt, doch wollen wir weiterhin für die Botschaft ein-

stehen, für die auch der Regenbogen unserer Meinung nach stand: Wir sind als Geschöpfe Gottes geliebte Menschen. Keine Hautfarbe, Herkunft oder Sexualität kann einen Menschen von Gott trennen, denn das Band Gottes – der ewige Bund mit uns Menschen – hält über unsere menschengemachten Grenzen



*Die geschändete Regenbogenflagge
im Oktober 25*

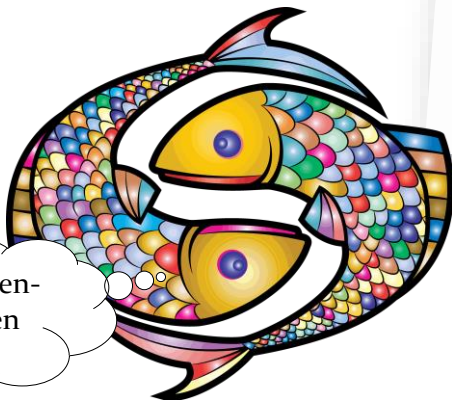
hinaus. Ewig und unzerbrechlich können wir uns alle auf die Liebe Gottes berufen und uns darauf verlassen, niemals allein zu sein unter dem Schirm des Segens. In diesem Sinne steht schon im Alten Testament geschrieben: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ (1 Sam 16,7).

Auch unter dem Risiko, weiteren negativen Reaktionen entgegenstehen zu müssen, wollen wir uns zum Segen Gottes bekennen – dieses Mal mit einer anderen Flagge, aber derselben Botschaft. Wer Du auch bist: „Gott segne Dich und behüte Dich“ (4. Mose 6)!

Pastor Claus Linse

**Echte Toleranz ist nicht
möglich ohne Liebe.**

Albert Schweitzer



Wir Regenbogen-
forellen lieben
uns bunt!

**Gott segne Dich
und behüte Dich**
(4. Mose 6)



Ev. - luth. Kirchengemeinde
Trappenkamp

*So sieht unsere neue
Flagge aus*

Aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeindeglieder,

*„So ist's ja besser zu zweien als allein;
denn sie haben guten Lohn für ihre
Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm
sein Gefährte auf.“*

— Prediger 4,9–10

Diese Worte aus dem Predigerbuch passen gut zu vielen Bereichen unseres Gemeindelebens. Gemeinde lebt davon, dass Menschen einander unterstützen, Wege gemeinsam gehen und sich gegenseitig helfen. Ein ganz praktisches Beispiel dafür ist inzwischen unser Gemeindebus.

Auch in den vergangenen Monaten hat sich der Kirchengemeinderat natürlich mit vielen verschiedenen Themen beschäftigt. Zu einigen davon finden Sie eigene Beiträge in diesem Gemeindebrief. An dieser Stelle möchte ich mich deshalb bewusst auf ein Thema konzentrieren: die noch nachzuliefernden Zahlen zum Gemeindebus. Ich hatte zugesagt, die Kosten, die Förderung und die Regelungen zur Nutzung transparent darzustellen. Nachdem nun die notwendigen Unterlagen vollständig vorliegen, möchte ich dies endlich tun.

Seit Dezember ist unser Renault Trafic bereits unterwegs. Viele haben ihn sicher schon gesehen, manche haben ihn vielleicht auch schon genutzt. Nun kann ich zeigen, wie sich Anschaffung, Förderung, laufende Kosten und Nutzung zusammensetzen.



Anschaffung und Finanzierung

Der Gemeindebus wurde mit EU-Fördermitteln über Holsteins Herz zur Förderung der Mobilität im ländlichen Raum angeschafft. Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Position	Betrag
Einkaufspreis Bus brutto	47.387,65 €
Förderung	-20.200,32 €
Verbleibende Anschaffungskosten	27.187,33 €

Die verbleibenden Anschaffungskosten wurden der Allgemeinen Rücklage der Kirchengemeinde entnommen. Darüber hinaus gab es weitere Einnahmen, die im Haushalt gegengerechnet werden:

Weitere Einnahmen	Betrag
Kollekten	1.573,87 €
Direkte Spenden	914,90 €

Für diese Unterstützung bin ich sehr dankbar. Sie zeigt, dass der Gemeindebus nicht nur ein Projekt des Kirchengemeinderates war, sondern von vielen Menschen mitgetragen wurde.

Benutzungsordnung, laufende Kosten und Nutzungsentgelte

Damit die Nutzung des Gemeindebusses fair, transparent und förderkonform geregelt ist, hat der Kirchengemeinderat eine Benutzungsordnung beschlossen. Darin sind unter anderem die Nutzungsberechtigten, die Vorrangregelung für die Kirchengemeinde sowie die zu zahlenden Kosten festgehalten.



Die jährlichen Fixkosten des Busses setzen sich derzeit wie folgt zusammen:

Jährliche Fixkosten	Betrag
Versicherung	2.996,35 €
KFZ-Steuer	426,00 €
Abschreibung / AfA	7.671,17 €
Gesamt	11.093,52 €

An dieser Stelle ist wichtig zu erklären, was mit „Abschreibung“ gemeint ist. Auch wenn der Bus bereits vollständig bezahlt wurde, darf die Anschaffung im Haushalt nicht auf einmal verbucht werden. Stattdessen werden die Kosten über die voraussichtliche Nutzungsdauer von sechs Jahren verteilt. Dieses Verfahren nennt man „Abschreibung“. Dadurch belastet der Bus den Haushalt jedes Jahr nur anteilig. So werden größere Anschaffungen gerechter über die gesamte Nutzungszeit verteilt und nicht nur einem einzelnen Haushaltsjahr zugerechnet.



Die Dauer dieser Abschreibung ist dabei nicht frei gewählt, sondern durch die geltenden haushaltsrechtlichen Vorgaben vorgegeben.

Nach Ablauf des Förder- und Abschreibungszeitraums entfällt dieser Kostenblock vollständig aus dem Haushalt. Sollten die aktuellen Nutzungsentgelte dann beibehalten werden, würden Vermietungen künftig sogar zu einer kleinen zusätzlichen Entlastung des Haushalts beitragen.

Zur Berechnung der zeitanteiligen Nutzungskosten werden die jährlichen Fixkosten auf 360 Tage pro Jahr verteilt:

$$11.093,52 \text{ €} \div 360 \text{ Tage} = 30,82 \text{ € pro Tag}$$

Dieser Betrag wird auf 31 € pro Nutzungstag gerundet. Die Tagespauschale deckt damit die zeitanteiligen Fixkosten des Fahrzeugs.

Hinzu kommen nutzungsabhängige Kosten, die vor allem durch die gefahrene Strecke entstehen. Dazu gehören zum Beispiel Reifenverschleiß, Bremsen, Inspektionen und Wartung, Öl und Betriebsstoffe sowie kleinere Reparaturen. Dafür wird ein Betrag von 0,25 € pro Kilometer angesetzt.

Grundsätzlich wird der Gemeindebus vollgetankt übergeben und vollgetankt zurückgegeben. Alternativ kann auf das Volltanken verzichtet werden. In diesem Fall wird zusätzlich zur Kilometerpauschale ein Kraftstoffkostenanteil berechnet. Grundlage dafür ist ein durchschnittlicher Verbrauch von 9 Litern Diesel auf 100 Kilometer. Bei einem Dieselpreis von 2,199 € pro Liter ergibt sich:

$$9 \text{ Liter} \times 2,199 \text{ €} = 19,79 \text{ € pro 100 Kilometer}$$

Das entspricht gerundet 0,20 € pro Kilometer. Da Kraftstoffpreise schwanken, kann dieser zugrunde gelegte Dieselpreis regelmäßig an die aktuelle Marktsituation angepasst werden.

Wer darf den Bus nutzen?

Die Nutzung durch die Kirchengemeinde für eigene Zwecke hat Vorrang. Fahrberechtigt sind volljährige Personen mit gültiger Fahrerlaubnis der Klasse B oder 3.

Darüber hinaus ist eine Nutzung durch lokale Vereine, Verbände oder andere Träger von Aufgaben der lokalen Gemeinschaft nach Absprache möglich, zum Beispiel durch Kommune oder Feuerwehr. Lokal bedeutet in der Regel im Rahmen des Kirchspiels



Alte Schwentine. Eine Nutzung durch Dritte ist nur nach vorheriger Absprache und Genehmigung durch die Kirchengemeinde möglich. Die Kirchengemeinde kann Buchungen Dritter aus wichtigen Gründen, etwa bei kurzfristigem Eigenbedarf, stornieren.

Das klingt zunächst sehr verwaltungsmäßig, hat aber einen wichtigen Hintergrund: Der Bus wurde nicht nur für uns allein gefördert, sondern zur Förderung der Mobilität im ländlichen Raum. Er soll Mobilität ermög-



lichen und die lokale Gemeinschaft stärken. Deshalb ist es ausdrücklich gut, wenn der Bus unterwegs ist und auch durch Dritte genutzt wird, sofern es zur Ordnung und zum Förderzweck passt.

Tatsächlich gab es bereits einige Vermietungen. Der Förderzweck wird also nicht nur auf dem Papier erfüllt, sondern im Alltag gelebt. Zugleich helfen die Nutzungsentgelte dabei, Tageskosten und Verschleiß zu decken. Ein Bus, der sinnvoll genutzt wird, ist am Ende besser für Gemeinde, Region und Haushalt als ein Bus, der nur herumsteht.

Ein schönes praktisches Beispiel wird in diesem Sommer die Sommerkirche (siehe Seite 14) sein. Sie findet an verschiedenen Orten unseres Kirchspiels statt. Der Gemeindebus kann dabei für Fahrdienste genutzt werden und macht sichtbar, wofür er gedacht ist: Menschen zusammenbringen, Wege ermöglichen und Gemeinde mobil machen.

Sommerlicher Abschluss

Schon die Emmaus-Jünger wussten: Manche wichtigen Begegnungen geschehen unterwegs. Auch unsere Gemeinde bleibt in Bewegung – nicht zuletzt bei der bevorstehenden Sommerkirche. Und wenn unser Renault Trafic dann mit weit geöffneter Schiebetür zum Einsteigen bereitsteht, passt der Psalmvers überraschend gut:

„Machet die Tore weit ...“

Der Psalmist hatte dabei vermutlich etwas größere Tore im Sinn — aber ich finde: Es zählt trotzdem.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Gemeindebriefs, gute Begegnungen in den kommenden Wochen und eine gesegnete Sommerzeit. Weitere Informationen und Beiträge aus unserer Kirchengemeinde finden Sie wie gewohnt auch auf unserer Homepage.

Mit herzlichem Gruß

Ihr Jan Gintel

Vorsitzender des Kirchengemeinderates

*Vor dem
Konfi-Got-
tesdienst:
Volle Kir-
che, strah-
lendes
Wetter –
und toller
Support
von den
Pfadfin-
dern!*



Vorstellungsgottesdienst der Konfis

Was war das für ein schöner Vorstellungsgottesdienst unserer aktuellen Konfis am 03.05.2026 in der Friedenskirche in Trappenkamp!

Auf dem letzten gemeinsamen Konficamp haben sich 57 Konfis Gedanken gemacht, wie dieser Gottesdienst aussehen und klingen könnte. Von der Liedauswahl über die Formulierung der Gebete sowie unglaublich tollen und tiefgehenden Sätzen zu Begriffen der Bibellesung wie „Liebe, Vertrauen, Familie, Musik, Dankbarkeit“ wurde alles selber gestaltet.

Danke, liebe Konfis, für diesen tollen Gottesdienst und die gemeinsame Konfizeit mit euch! Ihr wart ne verdammt coole Truppe. So durften Pastorin Ulrike Egner, Pastor Claus Henning Linse und ich in der Bank sitzen und einem Gottesdienst lauschen, der so liebevoll gestaltet war, dass er eigentlich gar nicht enden sollte. Ihr wart echt klasse!

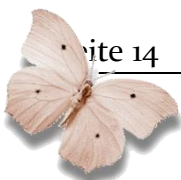


Und denkt dran: Die Kirchengemeinde hat im Gottesdienst eindeutig dafür gestimmt, dass ihr euch für die Teamerschulung anmeldet 😊 Wenn ihr also Lust habt, Kirche weiter aktiv zu gestalten, dann meldet euch jetzt an. Auch in dir steckt ein Teamer!

Herzliche Grüße

Euer Jonas

*Nach dem Gottesdienst:
erschöpft, stolz, glücklich*



Die Sommerkirche startet!

In diesem Jahr sind wir das erste Mal mit dabei! Die Sommerkirche findet schon seit ein paar Jahren zwischen den Kirchengemeinden Bornhöved und Bokhorst statt – und dieses Mal sitzen wir mit im Boot! In der Zeit der Sommerferien werden wir unsere Kirchen ein Stück weit hinter uns lassen und uns unter Gottes weiten Himmel begeben. Das heißt, alle Gottesdienste werden an besonderen Orten und mit frischem Wind um die Nase stattfinden. Mit der Hilfe von vielen Freiwilligen, die uns die Orte zur Verfügung stellen, und Ehrenamtlichen, die bei der Organisation der Gottesdienste wichtige Rollen spielen, können wir Sie dieses Jahr an viele spannende Orte einladen. Das Pfarrteam besteht aus Pastorin Corinna Weißmann-Lorenzen, Pastorin Ulrike Egner und Pastor Claus-Henning Linse. Die Sommerkirche findet immer um 11:00 Uhr statt, das heißt, es bleibt genügend Zeit für ein ruhiges Frühstück und eine angenehme Anreise. Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte und selbst nicht fahren kann, mag sich gerne im Kirchenbüro melden und wir finden eine Mitfahrgelegenheit für Sie.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Momente in der Sommerkirche und freuen uns auf Sie!

Claus Linse

Geh aus, mein Herz...





SOMMERKIRCHE

IMMER UM 11 UHR

5. JULI – MOTORRAD-GOTTESDIENST IN GÖNNEBEK, RÜSCH 2 BEI BLÖCKER

12. JULI – MITTELALTERLAGER AN DER VICELIN-KIRCHE ST. JACOBI

19. JULI – PICKNICK GOTTESDIENST GABLONZER STR. 13-15 TRAPPENKAMP

26. JULI – AN DER GRUNDSCHULE SCHIPPHORST SCHIPPHORSTER WEG 4

2. AUGUST – FORSTHAUS GALLOWAY RINDERFARM ALTERFRADER WEG 7
DALDORF

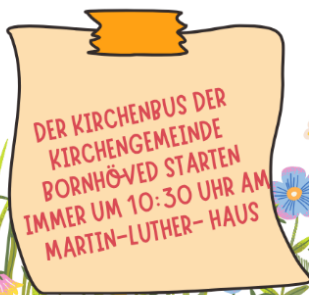
9. AUGUST – HOF SCHUHMACHER DORFSTRASSE 61 SCHILLSDORF



16. AUGUST – AM DORFPLATZ DORFSTRASSE 17 STOCKSEE

23. AUGUST – DORFPLATZ IN GROSSHARRIE

30. AUGUST – FAMILIENGOTTESDIENST IN DER KUNSTSCHMIEDE NORDSTEEL
HERRMANNSTÄDTER STR. 27E
TRAPPENKAMP



DER KIRCHENBUS DER
KIRCHENGEMEINDE
BORNHÖVED STARTEN
IMMER UM 10:30 UHR AM
MARTIN-LUTHER-HAUS





Herzliche Einladung zur Kinderkirche!

Kinderkirche in Trappenkamp – Gemeinsam entdecken, spielen und glauben! ✨ Nach den Sommerferien entsteht in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Trappenkamp ein neues Angebot für Kinder: Neben der religionspädagogischen Arbeit in der Kita Arche Noah und den Familiengottesdiensten gibt es nun eine weitere Möglichkeit, Kirche kindgerecht zu erleben.



Immer am letzten Freitag im Monat



15:00 – 17:00 Uhr



Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Trappenkamp



Für Kinder ab 4 Jahren

In der Kinderkirche wollen wir gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen: Wir hören biblische Geschichten, sprechen darüber, was sie mit unserem Leben zu tun haben, und erleben ihren Inhalt auf kreative und spielerische Weise.

Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz:



Spiele



Bastelaktionen



Besondere Angebote zu Festen wie z.B. Weihnachten und Ostern

Außerdem wird die Kinderkirche immer wieder kleine, spielerische Vorbereitungen für die Familiengottesdienste bieten – so können die Kinder aktiv mitgestalten und sich auf besondere Gottesdienste einstellen.



Gerade zu Beginn gilt: Eltern sind herzlich willkommen!

Bei den ersten Treffen dürfen sie gerne dabeibleiben, damit sich die Kinder in Ruhe an die neue Gruppe und die Räumlichkeiten gewöhnen können.

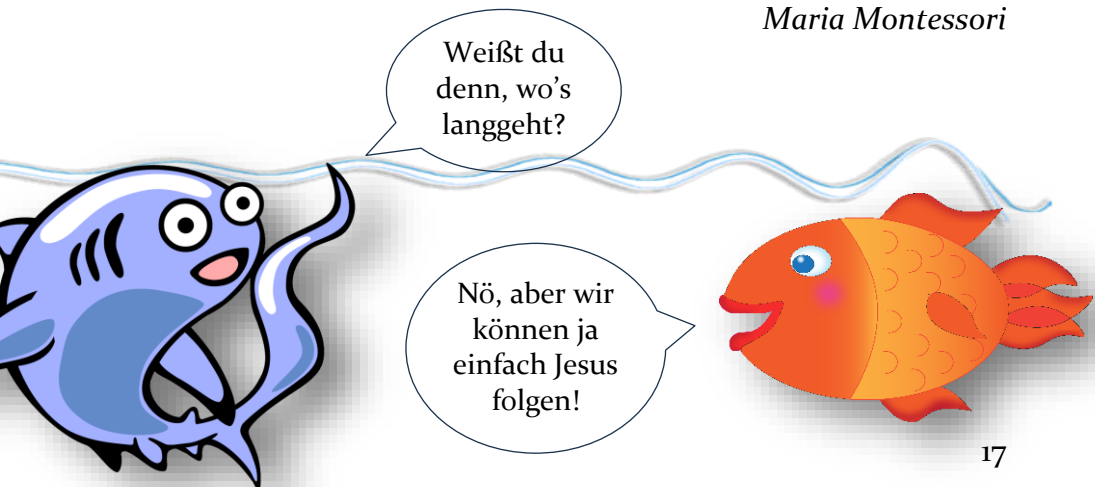
Begleitet wird die Kinderkirche von mir sowie engagierten Teamern der evangelischen Jugend, die mit viel Freude und Ideenreichtum dabei sind. **Startschuss ist der 28.08.2026!**

Ich freue mich schon sehr auf euch, liebe Kinder – auf viele spannende Geschichten, kreative Momente und gemeinsame Abenteuer in der Kinderkirche! 🌈

Diakon Jonas Kröning

*Kinder sind Gäste,
die nach dem Weg
fragen.*

Maria Montessori



Gesichter der Gemeinde:

Martin Friedemann

Mein Name ist Martin Friedemann, und Sie haben mich schon öfter an der Orgel der Friedenskirche gesehen und gehört. Ich habe drei erwachsene Kinder und wohne mit meiner Frau in Kükels. Ich bin Mathematiklehrer an einem Hamburger Gymnasium und arbeite dort noch weiter, obwohl

ich das Pensionsalter schon deutlich überschritten habe.

Seit meiner Jugend spiele ich in der Freizeit Oboe, früher vor allem die moderne Version, seit einigen Jahren aber bevorzugt die historische Variante (in alter Stimmung). Mein Lieblingsinstrument ist die Oboe da caccia, ein Vorläufer des heutigen Englischhorns (s. Foto). Das Besondere daran ist der metallene Schalltrichter, der für einen ganz besonderen Klang sorgt.

Seit ca. fünf Jahren habe ich mich auch in einem sogenannten C-Kurs (zusammen mit Romella Brauer, die mich auch nach Trappenkamp „vermittelt“ hat) dafür qualifiziert, Kirchenorgeln zu spielen.

Wenn es eine passende Gelegenheit gibt, singe ich auch gerne – am liebsten natürlich in Werken von Johann Sebastian Bach. Vor kurzem hat mich meine auf Island lebende Tochter eingeladen, in der „Elphi“ von Reykjavik an einem ganz besonderen Projekt teilzunehmen: Wir haben mit ihrem Chor an einer besonders wichtigen Stelle den „Hauptchor“ unterstützt, indem wir –



Meine historische Oboe

verteilt im Publikum – in einer Aufführung der Johannespassion den Choral „Jesu, der du wärest tot“ mitgesungen haben. Ein wunderbares Erlebnis! – Demnächst werde ich zusammen mit meiner Frau im ersten Konzert des neugegründeten Kammerchores „Cantus novus“ in Bad Segeberg mitsingen. Unter der Leitung von KMD Andreas Maurer-Büntjen erklingen am 18. April um 11:00 Uhr (Ausschnitte) und um 19:00 Uhr Werke von Frank Martin und von Johann Sebastian Bach. Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, ist es schon verklungen – hoffentlich schön!

Wenn mich jemand fragt, ob ich an Gott glaube, antworte ich als großer Fan von Johann Sebastian Bach stets: Wenn jemand so wunderbare Musik komponiert wie Bach und unter jedes Stück am Ende der Partitur schreibt „Soli deo gloria“, dann muss es Gott einfach geben!!!

Ich freue mich darauf, auch zukünftig immer mal wieder in der schönen Friedenskirche Orgel spielen zu dürfen, und es wäre für mich sehr hilfreich, auch gerne mal eine Rückmeldung zu bekommen, ob ich z.B. zu laut, zu leise, zu schnell, zu langsam bzw. zu getragen oder zu fröhlich spiele – falls man **zu** fröhlich sein kann mit den Segnungen von Glauben, Musik und Sommer!

Martin Friedemann

Gott, der durch ein Wort: Es werde!
aller Himmel Himmel Pracht,
Stern' und Sonnen, Mond und Erde,
Glut und Flut hervorgebracht!
Alle Tropfen in den Bächen,
ja sogar im tiefen Meer,
hör' ich gleichsam rauschend sprechen:
Nur von Gott kommt alles her;
ihm allein sei Preis und Ehr!

Barthold Heinrich Brockes

Dritter Mittelaltermarkt in Bornhöved – Taucht ein in vergangene Zeiten!

Rund um die ehrwürdige Vicelinkirche Sankt Jacobi wird es wieder lebendig: Die Kirchengemeinde Bornhöved lädt herzlich zum 3. Mittelaltermarkt ein, der seine Pforten für euch öffnet vom 11. bis 12. Juli.2026.

Freut euch auf ein ganzes Wochenende voller mittelalterlicher Atmosphäre: Zwischen stimmungsvollen Lagern und vielfältigen Händlern gibt es viel zu entdecken, auszuprobieren und zu bestaunen. Ob große oder kleine Gäste – hier kommt wirklich jeder auf seine Kosten!

Ein besonderes Highlight erwartet euch am Samstagabend:

🔥 Eine spektakuläre Feuershow

⚔️ Spannende Schwertkampf-Vorführungen

Für die passende musikalische Begleitung sorgt wieder die Band Taurus Ferus und bringt mit ihren Klängen echtes Mittelalter-Feeling nach Bornhöved. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Freut euch auf leckere Speisen und herrliche Getränke, die den Marktbesuch perfekt abrunden.

Hinter all dem steht ein engagiertes Team aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich schon jetzt darauf freuen, euch begrüßen zu dürfen.

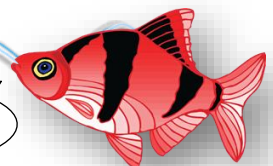
Also: Kommt vorbei, bringt Familie und Freunde mit und lasst uns gemeinsam in die Welt des Mittelalters eintauchen! Ein Wochenende voller Begegnung, Erlebnis und besonderer Momente wartet auf euch. 🏰 ✨

Der Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen!



Eintauchen? Ich glaub, da werd ich auftauchen!

Ich tauch ab!





Dritter Mittelaltermarkt zu Bornhöved



11-12.07.2026

Samstag 11 - 22 h

Sonntag 11 - 17 h



Auf dem Kirchenrasen.

Eingang über das Kirchenportal.

Eintritt frei.

Um Spenden wird gebeten.

Blunk 
DIENSTLEISTER AGRAR & UMWELT

(GOTTHILF)
Braukeller



Herzliche Einladung zum Gottesdienst



Brauchen Sie einen Fahrdienst? Rufen Sie bis spätestens freitags im Kirchenbüro an: 2665!

06.06.	Konfirmation V	U. Egner, C. Linse J. Kröning	14:00	Bornhöved
07.06.	Konfirmation VI	U. Egner, C. Linse J. Kröning	10:00	Bornhöved
07.06.	Andacht	Kirchengemeinderat	10:00	Trappenkamp
14.06.	Andacht	Kirchengemeinderat	10:00	Trappenkamp
21.06.	3. So. n. Tr.	U. Jenett	10:00	Trappenkamp
28.06.	Familiengottesdienst	J. Kröning	10:00	Trappenkamp
05.07.	Motorrad-Gottesdienst	Sommerkirchen-Team	11:00	Rüsch 2, Gönnebek
12.07.	Mittelalter-Gottesdienst	Sommerkirchen-Team	11:00	Vicelin-Kirche St. Jacobi Bornhöved
19.07.	Picknick-Gottesdienst	Sommerkirchen-Team	14:00	Kirchgarten, Friedenskirche Trappenkamp



Sommerkirche

26.07.

Sommerkirchen-
TeamAn der Grundschule
Schipphorst, Schipphorster
Weg 4

11:00



02.08. Sommerkirche

Sommerkirchen-
TeamForsthaus Galloway Rin-
derfarm, Alterfrader Weg 7,
Daldorf

11:00

09.08. Sommerkirche

Sommerkirchen-
TeamHof Schuhmacher
Dorfstraße 61, Schillsdorf

11:00

16.08. Sommerkirche

Sommerkirchen-
TeamAm Dorfplatz,
Dorfstraße 17, Stocksee

11:00

23.08. Sommerkirche

Sommerkirchen-
Team

Dorfplatz in Großharrie

11:00

30.08. Familiengottesdienst

Sommerkirchen-
TeamKunstschmiede Nordsteel,
Herrmannstädter Str. 27E,
Trappenkamp

11:00

06.09. Brot & Wein

C. Linse

Trappenkamp

11:00

13.09. 15. So. nach Trinita-
tis

C. Linse

Trappenkamp

11:00



Chorissimo nimmt Fahrt auf

Chorissimo, der Chor der Truppenkamper Kirchengemeinde, nimmt seit seinem Bestehen immer mehr Fahrt auf.

Die Gründung im Jahre 2012 erfolgt nach einem Gottesdienst mit anschließendem Picknick durch zwei Damen, die gerne gemeinsam in einem Chor singen wollten. Und zwar in einem Chor, der nicht nur ausschließlich Kirchenlieder in seinem Repertoire hat, sondern überwiegend Gospel und moderne Schlager, wie zum Beispiel Lieder von der Gruppe Abba oder den Beatles. – Für diesen Gedanken fanden die beiden Frauen bei dem Organisten und Chorleiter Klaus Schneider ein offenes Ohr.

Gesagt, getan! Nach den Sommerferien des Jahres 2012 – also heute vor 14 Jahren – sollte es losgehen. Es wurde fleißig geplant und geworben und die erste Übungsstunde fand dann mit ganzen 4 Sängerinnen zum Beginn des neuen Schuljahres statt.

Obwohl man auf eine höhere Resonanz an interessierten Sängerinnen und Sängern gehofft hatte, warf man die Flinte nicht ins Korn, sondern machte unbeirrt weiter. Erst als die Anzahl der Sänger*innen über Jahre konstant blieb, wurde der Gedanke laut, den Chor einzustellen. Man gab sich eine Frist, nach deren Ablauf es Chorissimo in Truppenkamp nicht mehr geben sollte. Und es erschien wie ein Wunder: Kurz vor Ablauf der Frist meldeten sich Interessierte, sodass der Chor kurzzeitig auf 12 Sänger*innen anwuchs. Über Jahre hinweg pendelte sich dann die Anzahl der Sänger*innen auf eine Zahl von 10 bis 12 ein. Und immer, wenn die Hoffnung auf ein Wachstum des Chores aufkeimte, verließen Mitglieder aus den verschiedensten Gründen den Chor. Doch das war nicht mehr beängstigend, denn es hatte sich aus den inzwischen langjährigen Mitgliedern eine



verschworene Gemeinschaft gebildet, die auch in ihrer geringen Mannschaftsstärke ein kräftiges Stimmvolumen hervorbrachte, das sich durchaus hören und sehen ließ.

Die Geduld und Beharrlichkeit des Chores wurde im Jahr 2022 nach einem Chorkonzert in der Friedenskirche und einer anschließenden Werbekampagne mit gemeinsamem Singen im Gemeindesaal belohnt. Eine Woche nach dieser Kampagne kamen zur Chorprobe am Freitag Abend mindestens 25 Frauen und Männer, die im Chor mitsingen wollten.



Chorissimo und Soulful Gospel: Türkisblaue und hellgraue Schals singen gemeinsam – toller Sound!

Nicht alle sind nach der ersten Probe wieder gekommen. Doch es blieben immerhin so viele Stimmen (darunter sogar 2 Männer), dass wir heute nach zwei Jahren gemeinsamen Gesangs fast 20 voll integrierte Sängerinnen und Sänger sind, die alle mit Freude und Begeisterung dabei sind.

Wenn auch die Chorkonzerte in den früheren Jahren viel Spaß gemacht und wir viel geübt haben, so waren die Konzerte verglichen mit denen heute doch nicht so

kräftvoll. Durch die Mehrzahl an kräftigen Stimmen ist der Chor doch sehr viel stimmungsgewaltiger und klangvoller geworden. Und es ist für den einzelnen Sänger leichter und weniger stressbeladen zu singen, weil der Nachbar eventuelle eigene Unsicherheiten ausgleicht. Eindrucksvoll für die Chorsänger und für das Publikum war das gemeinsame Konzert mit Chorissimo aus Trappenkamp mit seinem Chorleiter Klaus

Schneider und dem Gospelchor „Soulful Gospel Choir“ aus Hamburg mit seiner Chorleiterin, Pianistin und Sängerin Sophia Oster. Beide Chöre erhielten von den Konzertbesuchern in der voll besetzten Friedenskirche einen begeisterten Applaus für ihre Darbietungen. Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Vorsitzenden des Kirchengemeinderates Jan Gintel begann Chorissimo mit Chansons, Popmelodien und Schlagnern.

Nach einer kurzen Pause, in der Erfrischungsgetränke gereicht wurden, setzte der Soulful Gospel Choir das Programm fort mit bekannten und zu Herzen gehenden Gospelmelodien und -texten. Den begeisterten Schlussapplaus belohnten die Chöre mit einem gemeinsam gesungenem Gospelmedley.

Zum Abschluss des Konzerts saßen Sänger*innen aus beide Chören noch beisammen und ließen sich einen Teller Suppe oder le-

ckere Schnittchen schmecken, die von Damen aus dem Chorissimo und aus der Gemeinde zubereitet wurden. Für die Verpflegung und die Organisation sei allen Helfer*innen herzlich gedankt! Und zum

„Soulful Gospel“ hat Schwung – und vier Männer!

Schluss noch eine weitere positive Meldung. Obwohl der Eintritt frei war, kam am Ausgang eine stattliche Summe zusammen, die ausreichte, die entstandenen Kosten beider Chöre zu decken und außerdem noch einen kleinen Betrag in die Chorkasse einzulegen.



„Bewegung zwischen den Stühlen“ Eine Tagung zur Zukunft des Gottesdienstes

Beim Zentrum kirchlicher Dienste (ZkD) in Mecklenburg-Vorpommern habe ich meine Lektorinnenausbildung gemacht, und ich komme immer wieder gern dorthin, weil sie einfach geniale Veranstaltungen machen – an wunderschönen Orten spannende Treffen, die immer zwischen Fortbildung und Feier changieren und tolle praktische und theoretische Vertiefung im Amt und Ehrenamt anbieten. Diesmal war es eine zweitägige „Gottesdienstagung“ beim ZkD Rostock, am 17./18. April. Die Gebühr betrug 20 Euro – für die komplette Tagung mit Unterbringung im Hotel für alle, die von weiter her kamen. Da überlegt man nicht lange, und schwupps fuhr ich durch das frühlingshafte weite Mecklenburg dorthin.

Die Tagung begann mit einer Andacht in der Petrikirche gleich gegenüber dem ZkD-Gebäude, der ältesten Stadtkirche Rostocks, die stark kriegszerstört gewesen war und seitdem innen statt des Gewölbes nur eine flache Holzdecke hat. Die junge Stadtpastorin Meyer öffnete uns schon für die vielen neuen Eindrücke, die auf uns warteten. Nach veganem Essen und Kennenlernen begann das hochspannende Programm – die „gottesdienstliche Rundreise“. Alles war liebevoll geplant und doch offen für Spontanes.

St. Petri in Rostock



Knapp 50 Teilnehmende waren dort, viele Hauptamtliche, Kirchenmusiker*innen, Jugendmitarbeiter*innen und auch Ehrenamtliche, viele jung. Was ich von unseren drei Kirchspielgemeinden, ihrer personellen und Sach-Ausstattung und den Aktivitäten in der Gemeinde berichtete, klang in den Ohren der Teilnehmenden aus Mecklenburg-Vorpommern paradiesisch. Die Kirche dort ist Diaspora im vollen Sinn. Gemeinden, die buchstäblich ein Dutzend große Dorfkirchen, aber dort nur jeweils wenige Gläubige umfassen und kaum Hauptamtliche haben, sind keine Seltenheit. Die Menschen, die ich dort kennenlernen durfte, ihr Glaubensmut und ihre Fantasie, mit der sie

die Probleme anpacken, haben mich sehr beeindruckt. „Traditionelle“ Gottesdienste sind oft nicht möglich, der Gottesdienst wandelt sich; aber mit Fantasie und neuen Schritten kann die Kirche – nicht nur in MV – Zukunft schaffen. Und das tut sie. Daraus entstand auch der Titel der Veranstaltung: Die Kirche steht zwischen gestern und morgen, aber dort bewegt sich vieles.

Wir haben Möglichkeiten ausgelotet und neue erfunden. In einem Spiel z.B. wurde kleinen Teams ein Gottesdienstauftrag zugewiesen – Format, Zielgruppe, Zeit und Ort durch Zufall auf Zettelchen gezogen. Innerhalb von 30 Minuten sollte die Gruppe dann den Gottesdienst konzipieren, z.B. „Format: einen Übergang gestalten, Zielgruppe: Jugendliche, die freiwillig da sind, aber skeptisch, Ort: im Freien“ oder „Zielgruppe: Berufstätige, Zeit: an einem Alltag, Ort: in Bewe-



St. Petri von der Warnow-Seite

gung“ und viele andere launige Kombinationen. Es entfaltete sich die ganze Kreativität der Teams, und bei der Präsentation der Lösungen wurde viel gelacht.

Abends folgte ein faszinierender Vortrag von Prof. Braune-Krickau über „Gemeinsam Gottesdienst feiern: Perspektiven der Theologie“ von den Anfängen bis heute – eigentlich ein Vortrag auch über den Wandel der Sicht auf Religion überhaupt. Die Abendandacht hielten wir in der Dämmerung draußen auf dem Kirchplatz im Kreis um ein Windlicht. Letzte bummelnde Paare und Touristen blieben stehen und schauten neugierig auf das exotische Geschehen.



Der zweite Tag bot verschiedenste Workshops von „Wie laden wir zum Gottesdienst ein?“ bis „Die eigene religiöse Stimme finden“. Die Themen hatten sich erst am Vortag aus den Gesprächen gebildet. Alles mündete im gemeinsamen Output und Austausch. Bewegend war für mich der Ausdruck des Schmerzes mehrerer Teilnehmender über das Schwinden ihrer Gemeinden; die Trauer, wenn man einen schönen Gottesdienst vorbereitet hat und es kommen drei Personen; die Scham, wenn man einmal eine Vertretung erbeten hat und fürchtet, dass diese vor einer fast leeren Kirche stehen könnte; Erschöpfung und

Kummer darüber, dass auch Christen politisch nach rechts abdriften, wo Jesu Lehren relativiert oder ganz verneint werden. Ich bete für die tapferen Gemeinden, die so viele Alltagskämpfe ausfechten, um weiterhin Gottes Wort verkündigen zu können.

Dieses Wochenende hat uns jedenfalls neu befeuert und aufgebaut. Es wird für mich lange nachwirken.

Marlou Lessing



Herzliche Einladung zum Geburtstagskaffee

Liebe Jubilar*innen der Monate Juni bis August!

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp lädt Sie herzlich zum Geburtstagskaffee ein!

Am Mittwoch, 02. September 2026 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus unserer Kirchengemeinde (Gablonzer Str. 15)

Wir beginnen mit einer kurzen Andacht und wollen dann gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen, miteinander ins Gespräch kommen und so einen schönen Nachmittag verbringen. Das Ende wird gegen 16.30 Uhr sein.

Bitte lassen Sie uns (ab sofort) bis spätestens zum 28. August 2026 wissen, ob Sie an unserem Geburtstagskaffee teilnehmen möchten. (Tel.: 2665).

Die Damen und Herren unseres Besuchskreises, Frau Hofmann mit Tochter Isabella, Frau Henschel und Frau Böhling freuen sich sehr, Sie am 02.09.2026 begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

Der Kirchengemeinderat

(Abschnitt bitte ausfüllen und im Kirchenbüro Gablonzer Straße 15 abgeben oder im Briefkasten einstecken)



.....

☐ Ja, ich werde am Geburtstagskaffee am 02.09.2026 teilnehmen.

☐ Ich bringe noch 1 Begleiter / Begleiterin mit.

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Name:

Anschrift:

Telefon:



Klassenstufe 3 zu Gast in der Friedenskirche

Das war wirklich ne richtig tolle Sache! Anfang April bekam ich die Anfrage aus der Grundschule, ob es möglich wäre, mit uns als Team der Friedenskirche eine Einheit im Religionsunterricht zum Thema Kirche zu machen.

Also durfte ich mich auf den Weg machen und die Schulkinder kennenlernen. In einer ersten lockeren Fragerunde konnten die Kinder alles an Fragen stellen, die sie an mich als Diakon und kirchlichen Mitarbeiter, aber auch über die Kirche und das Christentum selbst hatten.

- Darfst du auch heiraten?
- Ist das hier (zivile Kleidung) gerade deine Arbeitskleidung?
- Hast du die Bibel gelesen?
- Wie viele Seiten hat eine Bibel?
- Wie viele Geschichten stehen darin?
- Hast du auch einen Talar an?
- Warum glaubst du an Gott?

Das sind nur ein paar Fragen, die mir dort begegneten, die ich aber sehr cool fand. Daher freute ich mich schon sehr darauf, als es dann endlich soweit war und die Klassenstufe sich auf den Weg in unsere schöne Friedenskirche machte. Dort hatte ich verschiedene Stationen aufgebaut, an denen sich die Kinder, die

Kirche erschließen konnten (Altar, Taufbecken, Orgel, Kanzel, Engel der Kirche, Standort der Kirche etc.). Zudem



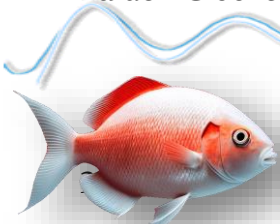
hatten wir für die Kinder auch einen Talar bereitgestellt, mit dem man mal in einen kirchlichen Beruf reinschnuppern konnte.

Dazu gab es Raum für weitere Fragen:

Was sind das für Zahlen an der Wand? Warum sind da so viele Pfeifen in der Orgel? Wie klingen die Glocken und wie sehen sie aus? Warum ist die Kirche so gebaut? Warum steht im Taufbecken „Lasset die Kinder zu mir kommen?“ usw.



Nach einer ausgiebigen Erkundungstour ging es als kleinen „Höhe“punkt auf ca. 29 Meter in den Kirchturm zu den Glocken.



Oooh, sooo
hoooch...



Hm, ich kenn
'nen fliegenden
Fisch...

Am Ende haben sich die Kinder in unserem Gästebuch eingetragen. Schöner geht es nicht. Aber schauen Sie selber, was die Kinder der 3. Klassen dort eingetragen haben!

Danke, liebe Klassenstufe 3, für euren Besuch! Es hat mir unglaublichen Spaß gemacht.

Jonas Kröning

Anmerkung: Das Bild der Schüler in der Kirche ist KI-generiert und bildet keine realen Personen ab!



Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchengemeinderates der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp

Redaktion: Claus-Henning Linse
Marlou Lessing

Auflage: 2.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

Inhaber	Kirchenkreis Plön-Segeberg
Bank	Evangelische Bank
IBAN	DE89 5206 0410 4406 4446 60
BIC	GENODEF1EK1

Save the Date: Mandolinenorchester am 20. September 2026

Das wird die vielen Fans freuen: Auch in diesem Jahr haben wir eine feste Zusage des Kieler Mandolinenorchesters für ein Konzert in der Friedenskirche! Es findet am Sonntag, dem 20. September 2026 um 16:00 statt. Der Eintritt ist wie immer frei, und eine Spende freut wie immer alle Beteiligten! Die Mandolinen warten schon warm in Samt und Velours gebettet, wie im Bild zu sehen, und das Orchester freut sich auch!

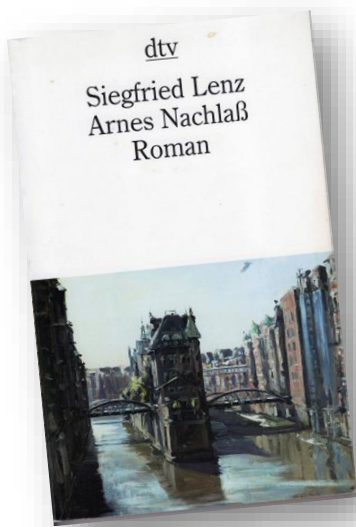
DHD





Sommerzeit ist Lesezeit!

Buchtipp: „Arnes Nachlass“



Wir feiern in diesem Jahr den 100. Geburtstag von Siegfried Lenz – geboren am 17. März 1926 in Elk im damaligen Ostpreußen –, eines der bedeutendsten Erzähler der Gegenwartsliteratur. Neben seinem berühmtesten Roman „Deutschstunde“ von 1968 kennen viele auch den „Mann im Strom“, „Schweigeminute“ oder „Es waren Habichte in der Luft“.

Mich hat sein kleiner Roman „Arnes Nachlass“ besonders berührt. „Was Lenz in diesem Bändchen erzählt, gehört zum Anrührendsten, das deutsche Autoren in diesem Jahrhundert geschrieben haben“, so

wird der „Focus“ auf dem Umschlag zitiert, und ich kann nur zustimmen. Es ist die Geschichte des 16-jährigen Jungen Arne, der mit dem Leben nicht zurechtkommt. Er hat als Einziger einen familiären Selbstmord überlebt und kommt traumatisiert als Pflegekind in eine befreundete Familie, die im Lauenburger Hafen eine Abwrackwerft betreibt; dort setzt die Geschichte ein, erzählt von Hans, Arnes neuem Pflegebruder. Er beschreibt unbefangen, in aller Unschuld scharf beobachtend, wie der begabte, aber sensible Arne sich nur schwer in die neue Familie integriert, Halt sucht – den Hans ihm manchmal geben kann –, langsam Vertrauen fasst und doch immer wieder an der Gefühllosigkeit dem Egoismus der anderen Jugendlichen scheitert. Das schmerzhaft offene Ende lässt die Frage im Raum, wie wir Mitgefühl und Mitmenschlichkeit lernen und verstehen können, wie wichtig das sein kann. – Siegfried Lenz' feine Menschenbeobachtung berührt und beeindruckt. Ein echter Jubiläumstipp!

Helga Günther

2. *Spielenacht im HeJ – sei dabei!*

Am 5. Juni ist es wieder so weit: Die nächste Spielenacht im Haus der evangelischen Jugend steht vor der Tür! Alle ab 11 Jahren sind willkommen, gemeinsam einen Abend voller Spiel, Spaß und guter Gemeinschaft zu erleben. Start ist um 18:00 Uhr – also genug Zeit, um sich auf einen abwechslungsreichen Abend einzulassen.

Das Konzept ist einfach und lebt von euch:

Bringt gerne eure Lieblingsspiele mit – egal ob Brettspiel oder Kartenspiel –, besonders solche, die ihr schon immer mal mit anderen ausprobieren wolltet. Gleichzeitig gilt natürlich: Auch wer ohne eigenes Spiel kommt, wird garantiert Anschluss finden.

Neben den Spielen soll auch die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Deshalb bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 5 Euro, damit wir für euch Snacks, Getränke und eine gemeinsame Pizza-Bestellung organisieren können. Und das Wichtigste: Gute Laune nicht vergessen!

Ein Blick zurück zeigt, wie viel Freude so ein Abend bringen kann: Die erste Spielenacht in diesem Jahr war ein voller Erfolg. Rund 20 Spielerinnen und Spieler haben sich in unterschiedlichsten Spielen ausprobiert, gemeinsam gelacht und spannende Abenteuer erlebt – ein Abend, der vielen noch lange in Erinnerung geblieben ist.

Daran möchten wir anknüpfen und freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter! Also: Termin vormerken, Spiele einpacken und dabei sein – wir freuen uns auf dich!



Euer Jonas Kröning

HEJ
HAUS DER
EVANGELISCHEN
JUGEND

SPIELE NACHT

SPIEL. SPASS. GEMEINSCHAFT.

5. JUNI

🕒 AB 18:00 UHR

**BRETTSPIELE
ALLER ART**

**KARTENSPIELE
ALLER ART**

WENN IHR SPIELE ZUHAUSE HABT
IHR IMMER MAL GERNE MIT ANDEREN
SPIELEN WOLLT DANN **BRINGT SIE
GERNE MIT**

**FÜR SNACKS UND GETRÄNKE
SOWIE PIZZABESTELLUNG
IST GESORGT**

**AB 11 JAHREN
MÖGLICH ZU BESUCHEN**

**UNKOSTENBEITRAG 5€
PRO PERSON**

**KOMM VORBEI UND ERLEBE
EINEN ABEND VOLLER SPIELE!**



Wer war der erste Kellner? Der Heilige Geist, denn in der Bibel steht: „Er nahte mit Brausen.“

Früher war alles leichter. Ich zum Beispiel.



Klein-Lina fährt mit dem Dreirad immer im Zimmer herum. Mama: „Lina, jetzt gehörst du aber ins Bett!“ Lina: „Ich will ja, aber ich finde keinen Parkplatz!“

Tim und Betty sprechen ihre Abendgebete. Tim hat bald Geburtstag und betet ganz laut: „Lieber Gott, bitte bring mir zum Geburtstag ein neues Fahrrad und ein Handy!“ Betty: „Warum schreist du denn so? Gott ist doch nicht taub!“ „Nein, aber Oma!“

Paradox ist, wenn eine Standuhr geht.

Emma zum ersten Mal in der Oper: „Mama, warum droht der schwarze Mann da vorne der Frau auf der Bühne mit dem Stock?“ „Der droht nicht, der dirigiert!“ „Aber warum schreit sie dann so?“

Im ägyptischen Museum. „Sagen Sie, wie alt ist diese Mumie dort?“ „Fünftausend und fünfundzwanzig Jahre.“ „Wie kann man das denn so genau wissen?“ „Ich arbeite hier seit 25 Jahren, und als ich anfing, sagte man mir, die Mumie sei 5000 Jahre alt!“



„Was will denn dein Papa mit der Schubkarre voll Mist?“ „Den tut er auf die Erdbeeren!“ „Komisch, wir tun immer Sahne dadrauf!“ „Was machen Sie da eigentlich im Gemüsebeet?“ „Ich ziehe das Unkraut heraus!“ „Wieso denn das?“ „Bei uns kommt das ganz von alleine aus der Erde!“

Wer war die erste Fußballmannschaft? Jesus und seine Jünger, denn in der Bibel steht: Und Jesus trat in das Tor, aber seine Jünger standen

Gottesdienstbesucher zum Küster: „Sie haben vergessen, zum Vaterunser die Glocke zu läuten!“ Küster: „Oh verflüxt, hoffentlich hat das keiner gehört!“



Was macht man, wenn man für kurze Zeit ein Klavier braucht? – Man geht zu Red Bull. Es verleiht Flügel.

„Stimmt das, Ihre Lina ist erst ein Jahr alt und kann schon sprechen? Auch schwierige Wörter?“ „Aber natürlich stimmt das! Lina, sag mal *Rhinozeros*!“ „Zu wem denn, Papa?“



Sagen Sie „Wellcome!“



Engagieren Sie sich – unterstützen Sie Familien in der ersten Zeit nach der Geburt! Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr? Das wellcome-Projekt des Ev.-Luth. Kirchenkreises Plön-Segeberg begleitet Familien im ersten Lebensjahr ihres Kindes durch praktische Hilfe im Alltag.

Dafür suchen wir engagierte Ehrenamtliche, die Freude daran haben, junge Eltern in dieser besonderen Lebensphase zu entlasten. Ihr Einsatz ist eine wertvolle Unterstützung für Familien. Dazu gehört z.B. die Betreuung des Säuglings, das Spielen mit den Geschwisterkindern oder auch die Begleitung beim Arztbesuch.

Informieren Sie sich jetzt über die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements bei wellcome – ein Projekt der Evangelischen Familienbildungsstätte Bad Segeberg.

Kontakt und weitere Informationen: Tel. 015170320046 und Tel. 04551 / 90168-609, Mail: d.kristoffersen@kirche-ps.de, Web: www.fbs-ps.de/programm/wellcome/



*Dagmar Kristoffersen
Referentin für Familienbildung
Bildungswerk des Ev.-Luth. Kirchenkreises Plön-Segeberg
Falkenburger Str. 88, 23795 Bad Segeberg*



*Kinder werden geboren,
um glücklich zu sein.*



2. Yu-Gi-Oh!-Turnier im Haus der evangelischen Jugend – Das Duell geht weiter!

Nach dem großen Erfolg der Duellrunden im vergangenen Jahr ergeht der erneute Ruf an alle begeisterten Kartenstrategen zum nächsten Yu-Gi-Oh!-Turnier ein!



Datum: 29. August



Beginn: 13:00 Uhr



Ort: Haus der evangelischen Jugend



Dauer: Open End – gespielt wird, solange die Duellanten durchhalten!

Gespielt wird in diesem Jahr im beliebten „Goat-Format“ von 2005. Dieses Format orientiert sich an den damaligen offiziellen Regeln, Karten und Bannlisten und lässt die klassische Zeit des Spiels wieder aufleben. Yu-Gi-Oh! Trading Card Game-Fans schätzen dieses Format besonders, da es auf Strategie, Timing und clevere Spielzüge setzt.

Wichtig: Bitte prüft vorab, ob eure Karten für dieses Format zugelassen sind oder rüstet eure Decks entsprechend nach – gespielt wird ausschließlich mit Karten und Regeln aus der damaligen Zeit.

Duellanten, entstaubt eure Decks!

Jetzt ist eure Chance, euch den nächsten Titel zu sichern und im „Königreich der Duellanten“ Ruhm und Ehre zu erringen. Anmeldung: E-Mail an jonas.kroening@kirche-trappenkamp.de!

Die Plätze sind begrenzt – also sichert euch schnell euren Platz im Turnier!



Okay! Wo ist mein Platz im Turnier?

Du passt da nicht rein, du dicker rosa Wal!



Freut euch auf spannende Duelle, nostalgische Kartenmomente und einen Tag voller Gemeinschaft, Strategie und Spaß. Egal ob erfahrener Spieler oder neugieriger Neueinsteiger: Alle sind willkommen, junge und ältere Duellanten!





We want YOU! – Teamerschulung 2026/2027

Frisch konfirmiert und noch nicht genug von Gemeinschaft, Action und Kirche? Dann haben wir genau das Richtige für dich! Die evangelische Jugend der Gemeinden Trappenkamp und Bornhöved sucht motivierte Jugendliche für die nächste Teamerschulung 2026/2027 – und vielleicht bist genau du dabei! 🚀

In der Teamerschulung bekommst du alles an die Hand, was du brauchst, um später eigenständig Jugendgruppen zu leiten und Verantwortung zu übernehmen. Klingt spannend? Ist es auch!

👉 Auf dich warten Themen wie:

- Rechte & Pflichten – alles rund ums Jugendschutzgesetz
- Aufsichtspflicht – was bedeutet das eigentlich konkret?
- Gruppenphasen verstehen und gut begleiten
- Jede Menge Spiele, Methoden und Ideen für die Praxis

...und vieles mehr!

Aber das Beste: Du bist nicht erst „fertig“, bevor du mitmachen darfst – du bist sofort mittendrin!

Sobald deine Schulung startet, heißt es für dich: Team on! Du kannst bei Aktionen der evangelischen Jugend mit anpacken und mitgestalten. Du kannst Kirche also aktiv mitgestalten! 😊

Und wenn du eigene coole Ideen hast – umso besser: Raus damit! Wir unterstützen dich dabei, sie Wirklichkeit werden zu lassen.

Also: 👉 Melde dich an und komm an Bord der Teamschulung 2026/2027!

Wir freuen uns auf dich – we want YOU! ✨



**In christlicher
Auferstehungshoffnung
nimmt die Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
Trappenkamp
Abschied von:**

Dieter Kahl
11.03.2026, 88 Jahre

Oliver Pietzsch
25.03.2026, 57 Jahre

Gertrud Gisela Engelbach,
geb. Schulz
26.03.2026, 73 Jahre

Regina Knöchel, geb. Buskies
10.04.2026, 68 Jahre

Edith Hannelore Block,
geb. Bannach
11.05.2026, 85 Jahre

Ilse Elfriede Tautz,
geb. Schröter
12.05.2026, 96 Jahre



**Getauft wurden
in unserer
Friedenskirche:**



Leonas Willy und Ella
Charlotte Dinse
05.04.2026

Kenny Günther Heine
10.05.2026

Damon Joel Reinick
14.05.2026

Jonas Möller
14.05.2026

Johanna Claußen
14.05.2026

Lana Marie Engelhard
14. 05.2026

Tamina Knebel
14.05.2026



Die Ehe schlossen:

Korinna und Andreas Kapelle,
geb. Dreller
24.04.2026



Regelmäßige Veranstaltungen

- Frauenkreis** jeden 1. Dienstag im Monat von 14.30 - 16.00 Uhr
- Posaunenchor** Übung in Absprache mit Sergej Mutas bzw. Dierk Hamann
- Chorissimo** jeden Freitag um 19.30 Uhr
- Seniorenkreis** jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16 Uhr, Leitung Reinhard Bronsart

So sind wir zu erreichen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp, Telefon: 0 43 23 / 26 65
Gablonzer Str. 15, 24610 Trappenkamp Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet: www.kirche-trappenkamp.de

E-Mail: evkirchenbuerotrappenkamp@freenet.de

Pastorat Claus-Henning Linse

Telefon: 0151/65415927

Kirchenbüro Christine Neumann Telefon: 0 43 23 / 26 65
Sprechzeiten: Mo., Mi. & Fr. von 8.30 bis 11.30 Uhr

Diakon Jonas Kröning Mobil: 0151 27135369
jonas.kroening@kirche-trappenkamp.de

Kindertagesstätte „Arche Noah“ Telefon: 0 43 23 / 25 08
Leiterin Barbara Schneider Telefax: 0 43 23 / 803 502

Küsterin Agnieszka Blajda Telefon: 0 43 23 / 26 65

Kirchen- Peter Bösebeck Jan Gintel
gemeinderat Angelika Hofmann Evelyn Henschel

Claus Linse

Marlou Lessing

Renate Böhling

Telefon: 0 43 23 / 26 65